



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

142
an der seel diez ist das ein das die seel empfecht sun-
der wissen des obristen engels Das ander das
sie auch empfecht in dem himelichn glanzker wes-
wesens das ist geleichheit ungestuete wan wa-
wa geleichheit gegn geleichheit selbebet da emmag
kein mittel sein d' zweier geleichn also gibet geleich
seine geleichnus geleichheit seines an kintschafft dez
geleichlichn ungestuete gar in einikeit von fern.
poin ist ein entgossen geist auf icht das leip-
lich ist so ist die seel ein entgossen geist auf icht
das leiplich ist so ist die seel ein entgossen geist
auf icht des selbn Das and' ist seraphin dem
wand zemalt in sein ersten ungeschaffenheit das
er gewt des tags besessen hat an dem anplid dez
ewige liches an zu nennen so ist die seel an eine
stettin auf gang ein geleichheit gottes herau-
ist die seel ungeleich de ege Ditz ist das die seel
empfecht von d' geleichheit wes geleichn v'borgn
einfluss kintschafft des engels Das spricht jobes
der weis master von freichn das die einikeit der
seel laet an geleichnus des d' volkomelich kein geleich
As ist ein frag von der verlichheit vñ enhalt
von d' weisheit wen hie zwen laut an zu
merckn sind Also auch zwen nome lauten ein
an dem vatter d' ander an dem sun also das die no-
men gestgeidn sein an dem laut Also sind auch
die psonen gestgeidn an ire eygensthaft das eine die and'